

aber, nimmt man die, in seinem Streichen liegenden Moritzer- und Johann Georger-Stehenden als seine Fortsetzung an, bei einer Länge von 2100 Lachtern auf 1050 Lachter; ferner

der *Thurmhofer Stehende* von der Nachbarschaft des Alt Elisabether Treibeschachtes aus, durch die alten Thurmhöfer und Danieler Gebäude und den St. Georger Stehenden, bis in die Nähe von Jung Himmlisch Heer, bei 2500 Lachter Längenerstreckung, auf 1250 Lachter Teufe;

der *Kirschbaumer- und Hohebirkner-Stehende*, vom Mundloche des Verträgliche Gesellschafts-Stolln, durch Verträgliche Gesellschaft, Schlösschen, den Peter-Stehenden, Rothe Nicolaus'er Stehenden, Hohebirkner Stehenden, Tzscherper- und Tzscherper Roth-Stehenden, und Hilfe Gottes-in-der-Noth Stehenden bis Inselter Spat, bei 3500 Lachtern Längenerstreckung auf 1750 Lachter Teufe;

der *Neuhohbirkner Stehende* bei Beschert Glück, bei 1400 Lachtern Längenerstreckung, auf 700 Lachter Teufe; und

der *Hauptschlüssler- und Adler-Flache* in Sonnenwirbel und Neu Glück und Drei Eichen Fdgr. bei 1150 Lachter Längenerstreckung, auf 575 Lachter Teufe; ferner

der mächtige *Halsbrückner Spatgang*, bei einer Längenerstreckung von 4200 Lachtern vom Churprinzer Stollnorte in Abend bis zum Mundloche des, auf seiner östlichen Fortsetzung betriebenen Bergmanns Hoffnunger Stolln in Falkenberg auf eine Erzteufe von 2100 Lachtern, und so auch

der *Peter Stehende* bei Christbescherung,

der *Zweifler, Neue Seegen Gottes'er, Siegfriedner, Neue Hoffnung Gottes'er- und Verloren Hoffnung Gottes'er-Stehende* bei Neue Hoffnung Gottes zu Bräunsdorf, und alle übrigen Gänge, die mit den genannten und mehreren anderen namhaft gemachten Hauptgängen im Zusammenhange stehen, auf eine, ihrer bedeutenden Längenerstreckung entsprechende Teufe rechnen lassen.

Zieht man aus diesen Angaben die Mittelzahl; so ergibt sich eine durchschnittliche Saigerteufe von

1246 Lachtern,

bis zu welcher man die Gänge der Freyberger Refier nach der Descensions-Theorie fortzubringen hoffen darf.

Anlangend endlich

die *Ascensions-* oder plutonische Theorie, welche die Gangspalten durch, von unten emporgestiegene wässrig-schlammige, oder feurig-flüssige, geschmolzene oder sublimirte Massen, oder durch Mineralwässer anfüllen und, so die Gänge sich absetzen und bilden lässt: — welcher Theorie übrigens die meisten der bewährtesten Geognosten der neueren Zeit, als ein VON HUMBOLDT, VON BUCH, VON DECHEN, HUTTON,